

Produktdatenblatt Kinderwunsch Online

In Deutschland werden jährlich circa 100.000 Kinderwunschbehandlungen durchgeführt. In einigen Bundesländern gibt es hierfür eine finanzielle Unterstützung – in unterschiedlicher Höhe und mit unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen.

Ob ein Paar förderfähig ist, prüft die zuständige Stelle anhand eines Bewilligungsantrages. Nach der Behandlung folgt ein Auszahlungsantrag, mit dem Paare die entstandenen Kosten nachweisen und die Auszahlung beantragen können. Beide Anträge können Paare mit den Onlinediensten von "Kinderwunsch Online" digital stellen. Die Daten gelangen direkt und sicher zu der zuständigen Stelle. Die vollständig digital übertragenen Antragsunterlagen ermöglichen der jeweiligen Förderstelle eine einfache und medienbruchfreie Bearbeitung.

Produktname	Kinderwunsch Online
Verantwortliches Umsetzungsprojekt (UP)	Schwangerschaft
Federführendes Bundesland	Freie Hansestadt Bremen
Federführendes Bundesressort	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Vorteile der Onlinedienste

- digitaler, OZG-konformer Antragsprozess
- effizientere und schnellere Bearbeitung der Anträge
- kompakte Anträge durch fallgesteuerte Filterführungen und Fallorientierung
- sichere Verwaltung und Versand der Antragsdaten

Beschreibung der Onlinedienste (OD)

Die Zielgruppe

Paare mit unerfülltem Kinderwunsch, wenn:

- sie eine IVF-Behandlung (In-Vitro-Fertilisation) oder ICSI-Behandlung (Intrazytoplasmatische Spermieninjektion) durchführen wollen,
- sich das Bundesland des Wohnsitzes mit einem eigenen Landesförderprogramm in entsprechender Hinsicht finanziell beteiligt,
- die Behandlung noch nicht begonnen hat,
- die weiteren Voraussetzungen nach §27a SGB V erfüllt werden, wie z.B. die Altersgrenzen: Das Alter der Frau muss i.d.R. zwischen 25 und 40 Jahren, das Alter des Mannes zwischen 25 und 50 Jahren liegen.

Zusätzliche Voraussetzungen können vom Land festgelegt werden, wie beispielsweise der Ort der reproduktionsmedizinischen Einrichtung.

Die Funktionsweise

- Anmeldung mit Servicekonto Plus (mit Online-Ausweis), Servicekonto (mit Nutzernamen und Passwort), Landes-Servicekonto oder BundID
- Antragskonfigurator mit Fragen im Interview-Stil
- Eingabe der Antragsdaten mit Datenübertragung aus dem nPA in das Formular, Eingabevalidierungen und Hilfetexten
- Digitale Übermittlung der Nachweise via Upload
- Zwischenspeicherung bis zu 30 Tage möglich
- Barrierefreiheit nach BITV 2.0 angestrebt
- Generierung des Antrags als dynamische PDF-Datei
- Digitale elektronische Willenserklärung mittels nPA von zwei Antragsteller:innen oder mittels Mantelbogen per Post
- Automatische Datenübertragung (PDF-Datei) in die Förderstelle via dDataBox

Der Leistungsumfang

Zwei Antragsverfahren

- Kinderwunsch Online - Bewilligungsantrag
- Kinderwunsch Online - Auszahlungsantrag

Bewilligungsantrag



Paar informiert sich
auf Landringspage zu
Onlinedienst-
Bewilligungsantrag



Paar registriert
sich und
meldet sich an



Paar wählt
Bundesland
aus



Paar beantwortet
Vorabfragen zur
Konfiguration und
gibt Daten ein



Paar lädt
Nachweise per
Upload hoch



beide
Antragsteller:innen prüfen
und unterschreiben
den Antrag

- digital im Onlinedienst oder
- analog auf einem Mantelbogen



Antragdaten und
Nachweise gelangen
digital in die
Förderstelle



Mitarbeiter:in
bearbeitet Antrag
und der Bescheid
wird an das Paar
versendet



Auszahlungsantrag



nach positivem
Bewilligungsbescheid
lässt Paar Behandlung
durchführen



Paar registriert
sich und
meldet sich an



Paar wählt
Bundesland aus
und gibt Akten-
zeichen des
Bewilligungs-
bescheids ein



Paar beantwortet
Vorabfragen zur
Konfiguration und
gibt Daten ein



Paar lädt
Nachweise per
Upload hoch



beide
Antragsteller:innen prüfen
und unterschreiben
den Antrag

- digital im Onlinedienst oder
- analog auf einem Mantelbogen



Antragdaten und
Nachweise gelangen
digital in die
Förderstelle



Mitarbeiter:in
bearbeitet Antrag
und der Bescheid
wird an das Paar
versendet



Technische Beschreibung der Onlinedienste (OD)

Genutzer technischer Standard	XDatenfelder
Technische Voraussetzungen	Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Koordinierungsstelle für IT-Standards der Freien Hansestadt Bremen (KoSiT) .
Kosten	Informationen zu den Kosten finden sich auf dieser Seite .
Schnittstellen und Fachverfahren	Derzeit werden in den beteiligten Förderstellen keine Fachverfahren eingesetzt. In Thüringen nutzt die umsetzende Stiftung ein Online-Antragsmanagementsystem.
Finanzierung	Für das Jahr 2023 wird zurzeit durch den IT-Planungsrat eine mögliche Finanzierung des Betriebs diskutiert. Der Bund beabsichtigt, sein Engagement im Digitalisierungsprogramm Föderal im gleichen Maße wie bisher – über das Jahr 2022 hinaus bis zum Ende des Jahres 2023 – fortzusetzen, soweit der Bundeshaushaltsplan 2023 dafür Haushaltsmittel vorsieht (Quelle: Beschluss IT-PLB_38_Sitzung).
Bauftragter IT-Dienstleister	Dataport (AöR)

Bisherige Umsetzung

Nachnutzende Länder	Bisher keine
Beteiligte Länder (Letter of Intent-LOI)	<ul style="list-style-type: none"> • Brandenburg • Niedersachsen • Rheinland-Pfalz • Saarland • Sachsen-Anhalt • Thüringen

Kontakt

Der Senator für Finanzen
Projektteam Schwangerschaft
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Weiterführende Informationen

[Hier](#) finden sich unter "Dokumente und Anlagen":

- Anbindungsleitfaden
- Release Ankündigungen
- Klick-Videos
- weitere Informationen wie Power Point Präsentationen zu aktuellen Veranstaltungen